

Statistischer Bericht

C II - unreg. / 04

Ernte- und Betriebsberichterstattung
Wachstumsstand und Ernte
Feldfrüchte und Grünland
in Thüringen 2004
Stand: Juni

Bestell - Nr. 03 204

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im August 2004

Heft-Nr.: 233 / 04
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig.

Die Ergebnisse über Vorratsbestände für das Land werden über Hochrechnung der Meldung der Ernte- und Betriebsberichterstattung ermittelt.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen die Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2003 sind endgültig. Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses liegen einerseits für die Flächen die endgültigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2003 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung und für Getreide und Kartoffeln die Ergebnisse der "Besonderen Erntermittlung", die auf objektiven Ertragsmessungen beruhen, zugrunde.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

1,0 - 1,9	sehr gut (weit besser als normal)
2,0 - 2,9	gut (besser als normal)
3,0 - 3,9	mittel (normal)
4,0 - 4,9	gering (schlechter als normal)
5,0	sehr gering (weit schlechter als normal)

1. Niederschläge im Mai und Juni

Fruchtart	Von den Berichterstattern meldeten ... Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte	96,1	14,4	3,9	83,7	-	1,9
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	95,1	16,5	4,9	82,5	-	0,9

2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note	
	2003	2004
Futtererbsen zur Körnergewinnung	3,1	2,4
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	3,2	2,4
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	2,9	2,7
Zuckerrüben	2,9	2,5
Runkelrüben (einschl. Futterzuckerrüben)	3,1	3,0
Grün- und Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	2,9	3,7

3. Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2003	2004 ¹⁾	2003	2004	2003	2004
	ha		dt/ha		t	
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel)	197 814	218 062	61,9	68,2	1 225 060	1 486 089
Sommerweizen (ohne Durum)	10 204	3 920	51,6	56,7	52 600	22 215
Hartweizen (Durum)	1 777	1 677	48,3	54,7	8 580	9 175
Triticale	17 171	16 822	50,6	59,4	86 886	99 904
Roggen (Winter- und Sommerroggen)	9 113	12 125	56,9	65,8	51 864	79 722
Wintergerste	52 222	59 739	51,8	63,6	270 667	379 701
Sommergerste	72 170	54 807	50,9	52,9	367 057	289 821
Hafer	8 642	6 762	46,9	46,5	40 566	31 442
Wintermenggetreide	1 474	919	46,3	51,0	6 824	4 685
Sommernenggetreide	1 150	540	45,1	42,7	5 186	2 306
Winterraps	100 499	108 803	29,8	35,0	299 285	380 810
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	7 842	1 045	17,4	18,8	13 676	1 964
Frühe Speisekartoffeln	96	83	180,6	219,8	1 732	1 830
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne Gemisch ²⁾³⁾	4 152	4 197	62,0	56,7	25 724	23 791
Luzerne (einschl. Samenbau) ²⁾³⁾	5 249	5 906	72,0	55,0	37 782	32 503
Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden) ²⁾³⁾	9 508	10 649	63,7	60,0	60 605	63 914
Dauerwiesen ²⁾³⁾⁴⁾	28 728	28 728	46,3	42,6	133 069	122 267
Mähweiden ²⁾³⁾⁴⁾	90 714	90 714	45,6	41,2	413 930	374 016

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Ertrag als Heu gerechnet - 3) 2004 erster Schnitt - 4) Anbaufläche 2003

4. Vorratsbestand

Fruchtart	Erntemenge 2003	Vorratsbestand am 30. Juni 2004	Anteil des Vorrats- bestandes an der Erntemenge 2003
	t		%
Weizen insgesamt (einschl. Dinkel und Durum)	1 286 240	16 721	1,3
Roggen, Wintermenggetreide	58 688	763	1,3
Wintergerste	270 667	11 774	4,4
Sommergerste	367 057	3 560	1,0
Hafer und Sommernenggetreide	45 752	2 292	5,0
Triticale	86 886	3 284	3,8
Körnermais und Corn-Cob-Mix	26 024	828	3,2
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	2 141 313	39 223	1,8